

Stadthalle als Verwaltungs- und Bürgerzentrum



**Herzlich Willkommen zum
Bürgerstammtisch am 07.11.2014**

Hintergrundfoto Quelle: <http://heimatfreundebali.jimdo.com/heimatgeschichte/villen/stadthalle/>



Grundidee:

**Umgestaltung als
zentrales Verwaltungs- und
Bürgerzentrum
anstelle der jetzigen beiden Rathäuser
Schweina und Bad Liebenstein**

Synergien:

Mit dieser Umgestaltung als zentrales Verwaltungs- und Bürgerzentrum ergeben sich z.B. folgende Nutzungsmöglichkeiten:

- Rathaus (barrierefrei)
- Veranstaltungssaal (Events, Versammlungen, Ausstellungen, Messen usw.)
- Stadtinformation
- Jugendclub, Vereinsdomizile
- Seniorentreff
- Kindereinrichtungen u.a.m.

Wesentliche Aktivitäten

- **Kontaktaufnahme mit dem Bürgermeister**
- **Besichtigung des Kulturhauses am 31.03.2014 gemeinsam mit Bauing./Statiker;**

Ergebnis: Sanierung durchaus möglich, da sehr stabiler Baukörper,
dringend erforderlich: Durchlüftung des Objektes,
Dachabdichtung

- **Vorstellung unser Konzeption zu mehreren Sitzungen des Stadtrates**

Ergebnis: Keine Mehrheit der Stadträte zu erzielen

- **Arbeitseinsatz am 02.08.2014**

Ergebnis: Etwa 50 Personen beteiligten sich an diesem Einsatz und versetzten das Areal in einen einigermaßen ansehnlichen Zustand; schließlich veranlasste die BI sogar noch den Abtransport des angefallenen Unrates und Grünschnitts.

Lösungsansätze

Eine zukünftige Nutzung muss zumindest im Groben feststehen, wobei der Erhalt des Saals eine der Zielstellungen ist.

Hierzu favorisieren wir die Ansiedlung einer attraktiven, gemeinsamen Stadtverwaltung, da eine solche bisher nicht vorhanden ist und die jetzigen beiden Standorte ebenfalls sanierungsbedürftig sind, wobei der Betrieb zweier „Rathäuser“ zusätzlichen Aufwand in jeder Hinsicht bedeutet.

Im Weiteren könnten „Mehrgenerationenhaus“, Vereinsräume, Kinder-/Jugendeinrichtungen, Stadtinformation usw. integriert werden.

Gegenüber dem Abriss, welcher ebenfalls Entkernung und Entsorgung, aber zusätzlich noch den Abriss mit Entsorgung erfordert, wäre einer Sanierung schon rein rechnerisch der Vorzug zu geben

Ansiedlung der Stadtverwaltung

Das Kulturhaus bietet schon allein von der Aufteilung beste Voraussetzungen für eine attraktive, barrierefreie Stadtverwaltung:

- große, helle Räume**
- Raumaufteilung rings um den Saal mit der Möglichkeit der Bildung selbstständig nutzbarer, abgrenzbarer Bereiche**
- Realisierung des barrierefreien Zugangs mit wenig Aufwand (Umgestaltung der vorhandenen Rampe des ehemaligen Küchentraktes)**
- 2075 qm im Erdgeschoss (einschl Saal mit ca. 800 qm); d.h. für eine Verwaltung könnten ca. 1000 qm genutzt werden)**
- Kellergeschoss ca. 2.300 qm; könnte teilweise für Haustechnik, Lager usw. genutzt werden, Rest als Raumreserve zunächst ungenutzt bleiben (hat mit und ohne Nutzung in jedem Falle bauphysikalische Vorteile) – Nachhaltigkeit- zukunftssicher.**

Gegenwärtige Situation:

- Die Stadt hat die Beauftragung eines Stadtentwicklungskonzeptes beschlossen. Dieses muss die Grundlage für die weitere Entwicklung/Gestaltung der Stadt bilden. Alle städtebaulichen bzw. gestalterischen Maßnahmen werden in einem solchen Stadtentwicklungskonzept langfristig fest geschrieben.
- Damit kollidiert der Stadtratsbeschluss zur Veräußerung des Areals an Privat (sog. Interessenbekundungsverfahren für eine privatinvestive Nutzung), denn damit werden ggf. unauslöschliche Fakten geschaffen, welche einem durchdachten Stadtentwicklungskonzept entgegenstehen.

Stadtentwicklungskonzept- Chancen:

- Wir stehen einem Stadtentwicklungskonzept positiv gegenüber, so es fachkundig und neutral, unter Einbeziehung von Bürgern erstellt wird.
- Es bietet einerseits die Chance der Erschließung von Fördermitteln und andererseits ermöglicht es den Einblick neutraler, fachkundiger Experten in die Situation und das Entwicklungspotenzial der Stadt.
- Wir regen an, dieses Stadtentwicklungskonzept unter Bürgerbeteiligung (Workshops) entstehen zu lassen. Deshalb sind Ideen und Wünsche der Bürger gefragt- nicht alles wird sich verwirklichen lassen, aber einiges wird möglich sein.